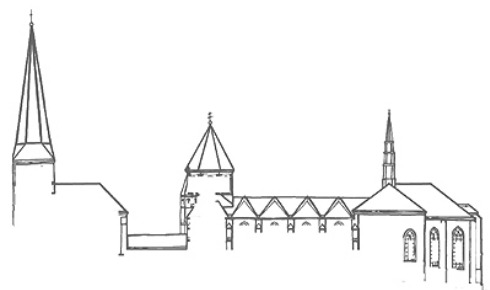


# Kirchliches Amtsblatt



## Bistum Essen

Stück 6

63. Jahrgang

Essen, 26.06.2020

### Inhalt

#### **Verlautbarungen des Bischofs**

Nr. 47 Sinngemäße Anwendung des Artikels 712 a  
Essener Synodalstatuten auf Sitzungen von  
Pfarrgemeinde- und Gemeinderäten . . . . . 57

#### **Kirchliche Nachrichten**

Nr. 48 Warnung . . . . . 57  
Nr. 49 Personalnachrichten . . . . . 57

---

### **Verlautbarungen des Bischofs**

#### **Nr. 47 Sinngemäße Anwendung des Artikels 712 a Essener Synodalstatuten auf Sitzungen von Pfarrgemeinde- und Gemeinderäten**

Das Dekret (KABL-Essen 2020, Nr. 39) über die Einführung eines Artikels 712 a in die Synodalstatuten Diözese Essen findet sinngemäß Anwendung auf die Pfarrgemeinde- und Gemeinderäte im Bistum Essen.

Essen, 28.05.2020

+ Dr. Franz-Josef Overbeck  
Bischof von Essen

L.S.

Hans Herbert Hölsbeck  
Kanzler der Kurie

### **Kirchliche Nachrichten**

#### **Nr. 48 Warnung**

Der Apostolische Nuntius hat das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz mit Schreiben vom 15.05.2020 (Prot.-Nr. 3357/20) im Auftrag des Staatssekretariates in Rom davon in Kenntnis gesetzt, dass eine Person namens Cristian Eduardo Tietze - nach eigenen Angaben Präsident der Stiftung „Peace for Life“ - dem Heiligen Vater und dem Heiligen Stuhl nahe stehe.

Das Staatssekretariat macht darauf aufmerksam, dass die genannte Person dort nicht bekannt ist.

#### **Nr. 49 Personalnachrichten**

Am Sonntag, 24. Mai 2020, verstarb Günter Nowotnick.

Der Verstorbene, der in Duisburg gewohnt hat, wurde am 7. Juli 1928 in Halle an der Saale geboren und am 5. Juni 1957 in Paderborn zum Priester geweiht.

Nach seiner Weihe war Günter Nowotnick zunächst Vikar in der Pfarrei St. Antonius in Bochum. Im April 1963 wurde er als Diözesankaplan der CAJ, als Diözesanseelsorger für die Arbeiterjugend im Bistum Essen und zusätzlich als Subsidiar der Pfarrei St. Antonius in Bochum ernannt. Die Kaplansstelle an St. Maria Rosenkranz in Essen-Bergeborbeck übernahm er im August 1968 und war seit September 1969 auch als Dekanatsjugendseelsorger für das Dekanat Essen-Borbeck tätig.

Im September 1971 übernahm er als Rektoratspfarrer die Leitung der Pfarrei St. Bernhard in Essen-Dellwig-Vogelheim.

In der Pfarrei St. Konrad in Duisburg-Hamborn war er von Oktober 1978 als Pfarrer eingesetzt. Die Aufgabe als Geistlicher Beirat des Sozialdienstes Katholischer Frauen e.V. der Ortsgruppe Duisburg übernahm er zusätzlich im Oktober 1987. Zudem war er seit März 1994 Bezirkspräses der KAB im Bezirksverband Duisburg.

Im August 2003 wurde er nach 25 Jahren als Pfarrer in Duisburg und mit Vollendung seines 75. Lebensjahres in den Ruhestand versetzt.

Günter Nowotnick war über mehr als sechs Jahrzehnte Priester und Seelsorger. In dieser Zeit hat er die Entwicklung der Kirche im Ruhrbistum mit ihren Aufbrüchen und Umbrüchen miterlebt, begleitet und durch seinen Dienst an seinen Einsatzorten ein Stück mitgeprägt.

Auch im Ruhestand blieb er an Theologie und Spiritualität interessiert und hat viele Gottesdienste in der Pfarrei St. Michael gefeiert. Trotz gesundheitlicher Einschränkungen in der letzten Lebensphase war Günter Nowotnick ein treuer Mitbeter bei der täglichen Messfeier.

Die Beisetzung erfolgte auf dem Friedhof an St. Michael in Duisburg.

Am Samstag, 30.05.2020, verstarb Heinz-Peter Greine.

Der Verstorbene, der in Bochum gewohnt hat, wurde am 8. Februar 1945 in Oderberg/Brandenburg geboren und am 2. Februar 1973 in Essen zum Priester geweiht.

Nach seiner Weihe war Heinz-Peter Greine zunächst Kaplan in der Pfarrei St. Barbara in Mülheim-Dümpfen. Zum Beginn des Jahres 1978 wechselte er als Kaplan in die Pfarrei St. Barbara in Duisburg-Hamborn und zum Ende des Jahres 1983 in die Pfarrei St. Anna in Essen-Altendorf.

Als Rektoratspfarrer übernahm er ab September 1987 die Leitung der Pfarrei St. Eligius in Essen-Steele.

Im August 2002 ernannte ihn der Bischof von Essen zum Pastor in der Pfarrei St. Franziskus in Bochum-Weitmar, wo er bis zu seinem Ruhestand Dienst tat.

Im Februar 2020 wurde er mit Vollendung seines 75. Lebensjahres in den Ruhestand versetzt.

Heinz-Peter Greine war 47 Jahre Priester und Seelsorger an unterschiedlichen Orten des Ruhrbistums. Auf seinem Weg hat er viele Menschen begleitet und ihnen die Frohe Botschaft Jesu Christi verkündet. Selbst als er bereits durch seine schwere Erkrankung stark eingeschränkt war, übernahm er gerne weiterhin priesterliche Dienste, solange ihm das möglich war.

Die Beisetzung erfolgte auf dem Friedhof Bochum-Grumme in Bochum.

Wir gedenken der Verstorbenen in der Feier der Eucharistie und im Gebet.

R.I.P.